

Wunderbar-Fesztivál

Eine Woche der deutschen Sprache...

Zwischen dem 28. März und 2. April finden im Rahmen des Wunderbar-Fesztiváls landesweit über 120 Veranstaltungen statt. Wir sprachen mit Festival-Koordinatorin Dr. Györgyi Germán über die Entstehung und Ziele der Veranstaltungsreihe.

■ VON HEIKE NEYENS

■ *Wie ist die Idee einer Woche der deutschen Sprache überhaupt entstanden?*

2018 haben die Initiatoren dieses Festivals eine Kampagne unter dem Namen Deutsch.Karriere.Erfolg. gestartet. Wenn



**Festival-Koordinatorin
Dr. Györgyi Germán:**
„Deutsch sollte als zweite Fremdsprache seine sichere Position bewahren!“

man über gute Deutschkenntnisse verfügt, verbessern sich die Berufschancen bei vielen Firmen im In- und Ausland. Im Geschäftsleben ist es selbstverständlich, dass die Kommunikation in der Muttersprache mit deutschsprachigen Geschäftspartnern zu besseren Geschäftsbeziehungen führt und dadurch erfolgsfördernd wirkt.

Nun hatten wir das Gefühl, dass unsere Initiative auf eine neue Ebene geführt werden sollte. Also wurde beschlossen, eine Woche der deutschen Sprache zu organisieren. In dieser Woche wird landesweit allen Aktivitäten eine gemeinsame Plattform geboten und dadurch gezeigt, was man alles mit der deutschen Sprache in Ungarn erleben und bewirken kann. Es ist die Mission dieses Festivals, diese ganze Vielfalt vorzustellen und noch mehr Menschen in Ungarn für das Deutschlernen zu begeistern.

■ *Und warum Wunderbar-fesztivál? Fesztivál auf Ungarisch?*

Ich bin froh, dass es aufgefallen ist, dass hier ein deutsches und ein ungarisches Wort im Namen der Veranstaltungsreihe „versteckt“ sind. Wir wollten damit zum Ausdruck bringen, dass es in dieser Woche sowohl auf Deutsch als auch auf Ungarisch um die deutsche Sprache geht: wo und wie man in Ungarn Deutsch lernen und studieren kann, was alles man mit der deutschen Sprache erreichen kann – angefangen von Literatur und Theater bis hin zu Auslandsstipendien und guten Arbeitsmöglichkeiten. Da wir auch den des Deutschen Unkundigen diese Möglichkeiten als Motivation vorstellen möchten, gibt es zahlreiche Veranstaltungen, die auf Ungarisch stattfinden oder nur mit wenig Deutschkenntnissen zu erschließen sind.

■ *Warum finden es die deutschsprachigen Institutionen, die hinter der Initiative Deutsch.Karriere.Erfolg stehen, so wichtig, für die deutsche Sprache Werbung zu machen?*

Seit Jahren merkt man, nicht nur in Ungarn, dass die deutsche Sprache beim Sprachenlernen nicht den wohlverdienten Stellenwert hat. Es geht nicht einfach darum, dass Englisch einen Vorrang hat. Englisch ist ein allgemeines „Kommunikationswerkzeug“ geworden; heutzutage ist es eine Selbstverständlichkeit, Englisch zu sprechen, genauso, wie IT-Kenntnisse zu haben, um mit der Welt Schritt halten zu können.

Deutsch sollte aber als zweite Fremdsprache seine sichere Position bewahren! Innerhalb der Europäischen Union sprechen über

Foto: BZT/ Nóra Halász



Sicher auch mit dabei beim Festival:
„Lesefüchse“ vom László-Lovassy-Gymnasium in Veszprém.

100 Millionen Menschen Deutsch! Es ist damit die am meisten gesprochene Muttersprache in der EU. Natürlich bedeutet Deutsch zu sprechen auch, einen Einblick in das Leben, die Wünsche und Träume der Menschen in deutschsprachigen Ländern mit ihren multikulturellen und facettenreichen Gesellschaften zu gewinnen.

Für die Ungarn liegen deutschsprachige Länder quasi vor der Haustür und können einfach besucht werden. Auch die vielen zwischen Ungarn und den deutschsprachigen Ländern bestehenden Schul- und Städtepartnerschaften bieten Gelegenheiten zum gegenseitigen Kennenlernen.

■ *Wenn man sich die Zahlen anschaut, dann ist die Situation gar nicht schlecht: An rund 2.700 Schulen in Ungarn wird Deutsch als Fremdsprache unterrichtet. Rund 300.000 Schüler in Ungarn lernen Deutsch, das entspricht einem Anteil von 22 Prozent. An über 140 Schulen in Ungarn wird das Deutsche Sprachdiplom (I oder II bzw. das berufsorientierte I PRO) angeboten. Das Deutsche Sprachdiplom II, welches unter der Betreuung der ZfA steht, berechtigt zusammen mit dem ungarischen Abitur zum Studium an einer Hochschule in Deutschland. 2.600 Schüler legen jedes Jahr ein Deutsches Sprachdiplom ab, weitere 600 Teilnehmer absolvieren am Österreich-Institut das österreichische Sprachdiplom.*

Dazu kommt noch, dass es an 18 ungarischen Universitäten insgesamt 80 Studiengänge in deutscher Sprache gibt, unter anderem Betriebswirtschaftslehre und Veterinärmedizin. Viele von diesen können mit einem Doppeldiplom abgeschlossen werden. An der deutschsprachigen Andrassy-Uni können geisteswissenschaftliche Studien absolviert werden.

Studiert werden kann von Ungarn aus auch an der FernUniversität Hagen.

■ *Und welchen Stellenwert hat die deutsche Sprache in den Unternehmen in Ungarn?*

Gute Deutschkenntnisse sind ein attraktives Plus für Unternehmen mit globalen Geschäftsbeziehungen. Besonders in Ungarn, wo die Zahl der Unternehmen aus den deutschsprachigen Ländern sehr hoch ist. Übrigens: Auf Initiative des Fernstudienzentrums Budapest der FernUniversität in Hagen läuft aktuell mit Hilfe von DUIHK, Swisscham und Advantage Austria eine Umfrage, die wissenschaftlich von der Andrassy-Uni begleitet wird und Antworten auf die von Ihnen gestellte Frage sucht. Die ersten Ergebnisse dieser Studie können wir hoffentlich bereits im Rahmen der zentralen Veranstaltung des Festivals am 28. März veröffentlichen.

■ *Können mit Blick auf die Veranstaltungen des Festivals einige Städte hervorgehoben werden?*

Jein ist die richtige Antwort, denn es gibt nicht nur Städte, sondern auch mehrere kleinere Gemeinden, die sich beim Wunderbar-fesztivál stark engagieren. Aber trotzdem würde ich Debrecen, Veszprém und Szeged nennen, wo wirklich die ganze Gemeinde die Kräfte gebündelt hat, um ihren Einsatz für die deutsche Sprache zum Ausdruck zu bringen.

Debrecen ist seit 2018 bei der Kampagne Deutsch.Karriere.Erfolg. sehr aktiv mit dabei. In der Festival-Woche werden die Universität, Schulen und Unternehmen sowie die Kommune und das Deutsche Kulturforum diverse Sport- und

kulturelle Veranstaltungen, den Tag der deutschen Sprache und das Abschlussfest des Festivals organisieren.

Veszprém, die Stadt der Königinnen, wurde ja zur europäischen Kulturhauptstadt 2023 ernannt. Die deutsch-ungarischen Beziehungen werden dort bereits seit über Tausend Jahren aktiv gelebt. Zahlreiche Einrichtungen der Stadt, Schulen, Vereine und Firmen gestalten diese Festivalwoche vielfältig und kreativ unter der Leitung der Deutschen Selbstverwaltung und der ZfA Veszprém. Eine besondere Aktion wird eine Art Flashmob in der Fußgängerzone sein. Dabei wird eine Woche lang in spielerischer Form Deutsch auf der Straße unterrichtet. Ein weiteres Highlight ist der Besuch des Bürgermeisters der Partnerstadt Senftenberg.

In Szeged sollten sich am 1. April Kinder, Schüler, Studenten und Erwachsene bereit halten: Es erwarten sie spannende Erlebnisse – angefangen vom Fluchtraum für Kleine über Alumnitreffen von Jura-Studenten und Gesprächen von Ökonomie-Studenten bis zum Ausflug in den „Wald der geheimnisvollen Buchstaben“.

■ *Wie kann man sich in diesem Veranstaltungsdschungel zurechtfinden? Wohin lohnt es sich zu gehen?*

Auf der Webseite des Wunderbar-fesztiváls (www.wunderbarfesztival.hu) finden Sie alle wichtigen Informationen. Dort kann man nach Ort, Datum und Art der Veranstaltung suchen und wird ganz sicher für jeden Festival-Tag etwas Interessantes finden.

Die Autorin ist Fachberaterin der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) beim Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten.